



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Maria, unsere Gottesmutter

Liebe Pfarrgemeinde!
Treue Freunde!

Der Monat Mai ist da, der Monat Mariens. Durch sie und besonders durch ihren Sohn Jesus sind wir von Gott gesegnet worden, materiell und vor allem auch geistig. Maria ist groß, nicht wirklich wegen ihrer einzigartigen Gabe der unbefleckten Empfängnis, sondern wegen ihres bedingungslosen Gehorsams gegenüber dem Willen Gottes: „Mir geschehe nach deinem Wort!“

Auch wir können Großes leisten, wenn wir dem Beispiel Marias folgen. Wir können ihrem Gehorsam gegenüber dem Willen und den Geboten Gottes nacheifern.

Mögen wir uns in diesen Zeiten von Unsicherheiten und Ungewissheit immer vertrauensvoll auf ihren mütterlichen Schutz und ihre Fürsorge verlassen können. Gott respektiert unsere Freiheit. Er erwartet unsere freie Antwort auf seine Einladung zur Erlösung. Leider haben viele Menschen kein richtiges Verständnis für die Bedeutung der Freiheit. Und deshalb wird Freiheit auch nicht richtig genutzt. „Freiheit ist das Recht, zu tun, was wir tun sollen“, sagte jemand einmal.

Als Menschen wurden wir von Gott mit bestimmten Normen und Idealen geschaffen. Diese sind die Parameter für unser Handeln und Verhalten und innerhalb dieser können wir unser volles Potenzial gemäß Gottes Plan ausschöpfen. Im spirituellen Bereich bin ich am freiesten, wenn ich dem Gesetz Gottes gehorche. Deshalb definiert die Moraltheologie Freiheit als „die Kraft, Gutes zu tun“. Marias Gehorsam gegenüber Gott nahm ihr weder die Freiheit noch schränkte er sie ein; vielmehr vervollkommnete er ihre Freiheit, da er sie befähigte, sich ihrem ursprünglichen Ideal als Bild und Gleichnis Gottes anzupassen. Diese Frau des Glaubens ist das wahre Vorbild auf unserem Pilgerweg des Glaubens. Wagen wir mit dem persönlichen Weg des Glaubens neue Impulse zu setzen.

Ich lade euch, so wie immer, zu allen Veranstaltungen in der Pfarre und vor allem zu Gottesdiensten herzlich ein. Möge das Leben der Kirche für uns alle immer wieder lebendig bleiben. Halleluja! Jesus lebt!

Auf ein Wiedersehen freut sich
Euer Pater Pius SMMM, Moderator



▲ Am **19.04.** fand zum ersten Mal das Frühlingsfest der Chöre in unserer Kirche statt, bei dem sieben Chöre mit über 120 Sänger:innen mitwirkten. Nach dem Konzert trafen die vielen Zuhörer:innen und Sänger:innen bei einer Agape zusammen.

Kalendarium

- 01.05.** 8⁰⁰ Hl. Messe
- 04.05.** 18¹⁵ Maiandacht
- 05.05.** 10¹⁰ Florianimesse mit der FF Tulln und dem Chor des BG/BRG Tulln
11⁰⁰ Frühschoppen und Gulaschkanone der FF Tulln
- 07.05.** 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
- 09.05.** Christi Himmelfahrt
10¹⁰ Hl. Messe
- 11.05.** 10⁰⁰ Pfarrfirmung mit Generalvikar Dr. Weiss
- 12.05.** Muttertag
10¹⁰ Hl. Messe mit dem Ensemble La Musica
11⁰⁰ Frühschoppen
- 14.05.** 19⁰⁰ Bibelrunde
- 16.05.** 19⁰⁰ kbw-Vortrag in Langenlebarn: Nigeria - Das bevölkerungsreichste Land Afrikas
- 17.05.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.05.** 15⁰⁰-17⁰⁰ Ministunde
18¹⁵ Maiandacht
- 19.05.** Pfingstsonntag
10¹⁰ Festgottesdienst
- 20.05.** Pfingstmontag
9⁰⁰ Hl. Messe des Pfarrverbandes in der Pfarre Langenlebarn
- 23.05.** 19⁰⁰ kbw-Vortrag in St. Severin
Buchpräsentation „...weil es mir Freude macht - Ehrenamt macht die Kirchen zukunftsfit“
- 24.05.** 19³⁰ Dialogrunde für Paare
- 25.05.** 10⁰⁰ Erstkommunion
- 26.05.** 10¹⁰ Hl. Messe
11⁰⁰ Frühschoppen
18⁰⁰ Maiandacht des Pfarrverbandes in der Pfarre Langenlebarn
- 30.05.** Fronleichnam
9⁰⁰ St. Stephan, anschließend Prozession
- 31.05.** 19⁰⁰ Maiandacht beim Severinbildstock bei Zöfing

PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: tulln-stseverin@dsp.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)
Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

Tag der Arbeit



Der 1. Mai - Tag der Arbeit - ist für viele heute „nur“ ein arbeitsfreier Tag. Vergessen scheinen seine Ursprünge und Errungenschaften im Kampf gegen Ungerechtigkeiten in der Arbeitswelt des 19. Jahrhunderts bis heute. Papst Franziskus formuliert sein Bild von menschenwürdiger Arbeit heute so: „Lasst uns im Gegenteil Lösungen suchen, die helfen, eine neue Zukunft der Arbeit zu schaffen, die auf anständigen und würdigen Bedingungen basiert, die einer gemeinsamen Abmachung entspringen und die das Gemeinwohl fördern. Es braucht eine Basis, welche die Arbeit zu einem essenziellen Bestandteil unserer Fürsorge der Gesellschaft und der Schöpfung macht. In diesem Sinn ist die Arbeit wahrhaftig und im Wesentlichen menschlich. Darum geht es: dass Arbeit menschlich ist.“ (mk)

Severinjournal

Seit kurzem ist wieder das jährliche Severinjournal fertig, das einen Überblick in Fotos und kurzen Texten über das vergangene Jahr gibt. Im April wurde es nach dem Sonntagsgottesdienst verkauft. Falls Sie noch kein Exemplar haben, können Sie es in der Pfarrkanzlei während der Öffnungszeiten erhalten. Ein herzlicher Dank auch an alle Inserenten, durch die der hochwertige Farbdruck möglich wurde.



▲ Am 13.04. endete die Firmvorbereitung für die 35 Firmkandidat:innen in unserer Pfarre - im Bild bei der Vorstellung im Februar.

Es ist schön, dass ...



... Niklas Bradac als verlässlicher Messdiener und Lektor in unserer Pfarre mitwirkt. Auch sonst hilft er an vielen Ecken und Enden mit. Sehr wertvoll ist auch, dass er nebenbei auch wichtige Momente im Gottesdienst auf Fotos festhält, die später für Pfarrblatt, Homepage u.a. genutzt werden können. Ein ganz herzlicher Dank für seine zahlreichen Dienste in unserer Gemeinschaft!

Marienandacht

Bereits seit dem Mittelalter entwickelte sich eine besondere Marienverehrung im Monat Mai. Die Sinnenfreudigkeit dieses Monats mit einer reichen Blumenpracht und der Wärme der Sonne verzaubert jedes Jahr.

In dieser Atmosphäre von Aufblühen und Entfaltung stellen wir die weibliche, mütterliche Seite Gottes in den Vordergrund. Und damit Maria, die in ihrem „Magnificat“ gesagt hat: „Gott erbarmt sich von Generation zu Generation über alle, die ihm Großes zutrauen, auf ihn hören und sich in seinen Dienst stellen.“

Die Marienandachten werden abwechselnd von Kindern, Jugendlichen, und Erwachsenen gestaltet. Im Mittelpunkt steht Maria, die ihr Lied der Hoffnung auch für unsere Zeit singt. Sie sind herzlich eingeladen, sich diesem Gebet an jedem zweiten Samstag im Mai anzuschließen...

Lange Nacht der Kirchen

Bereits zum vierten Mal findet die Reise durch die spirituellen Räume in Tulln statt. Das Motto heuer lautet: „Brücken bauen – auf Zukunft schauen!“ Dabei werden an den fünf Plätzen verschiedene Aspekte im Mittelpunkt stehen.

In St. Severin wird – entsprechend unserem Pfarrpatron – ein sozialer, karitativer Schwerpunkt gesetzt. Interessierte für diese Reise mit dem Tulli bitten wir um Anmeldung auf der Homepage der Stadt des Miteinanders: <https://www.stadtdesmitteinanders.at/event/reise-durch-die-spirituellen-raeume/>

Den Abschluss bildet ein gemütlicher Ausklang im Minoritenkeller – auch dafür bitten wir um Anmeldung.



Geburtstage

vom 01.04. - 30.04.

- 70. **Höfling** Ernst; **Pagani** Hildegard;
- 80. **Amon** Leopoldine; **Kurtz** Evelyne;
- 86. **Wild** Liselotte;
- 88. **Heuböck** Erika; **Huber** Maria;
- 92. **Eichberger** Karl;
- 95. **Jungwirth-Müller** Helmut;
- 97. **Knapp** Adele;

Taufen

Schwenninger Amelie, Tulln;

Verstorbene

Pfeiffer Franz, im 84. Lj.;

Ginner Christian, im 63. Lj.;

Wittmann Rainer, im 62. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln